

Peter Blaas im artdepot in Innsbruck

Gesprengtes Großformat

Das artdepot in Innsbruck bietet viel Raum für Großformatiges. Das kommt dem Maler und Grafiker Peter Blaas sehr entgegen. Auf Kartons hat Blaas 13 „Fragmente“ gemalt. Wie Bruchstücke einer riesigen Gedanken-Maschinerie weisen seine monochromen Bildwelten auf etwas Großes hin, das es zu entdecken gilt.

Schwarze und weiße Flächen dominieren, ein rostiges Rot mischt sich dazwischen und das mit Holzlasur bearbeitete Braun des Kartons gibt den Grundton vor. Die Arbeiten von Peter Blaas sind in ihrer Farbigkeit ebenso reduziert wie formal. Die 13 „Fragmente“ sind allesamt im heurigen Jahr entstanden. Als Vorlage dienten dem Künstler kleine Skizzen, die ihm beim Blick auf die Welt in den Sinn kommen.

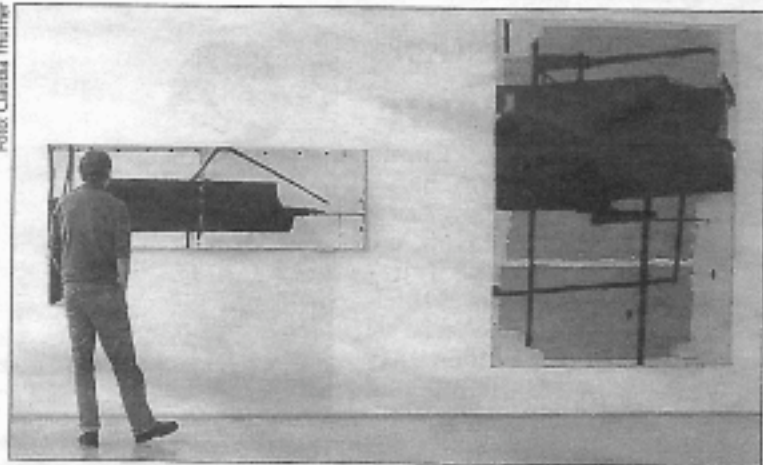
Die Einblicke, die Blaas gewährt, sind ausschnitt-

haft. Sie verweisen auf größere Zusammenhänge und sind dennoch souverän. Expressiv und kraftvoll der Gestus, mit dem der Maler der Grafik huldigt. Beeindruckend, wie er selbst das Großformat sprengt.

Die Ausstellung ist noch bis 6. Oktober zu sehen. Geöffnet: Montag bis Freitag, 11 bis 18 Uhr (Donnerstag bis 20 Uhr), Samstag, 11 bis 14 Uhr. Bei der Langen Nacht der Museen am Samstag wartet das artdepot mit Kabarett und einem Kinder-Programm auf. *ct.*

Foto: Krappnerwelt

Foto: Claudia Thurner



Ganz aktuelle Arbeiten stellt P. Blaas im artdepot in Innsbruck aus